

## Newsletter

INFORMATIONEN IM JUNI 2016

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Bild des Koffers hat uns im Juni sowohl metaphorisch als auch real in vielerlei Hinsicht begleitet.

Kaum hatten wir die Sonderausstellung „Es sind noch zu viele Fragen offen...“ über den NSU-Komplex abgebaut und eingepackt, haben wir uns mit leichtem Gepäck in Richtung Kassel aufgemacht, wo der diesjährige Blickwinkel-Fachtag stattfand. Zwei Tage lang haben wir uns zusammen mit 150 Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland mit der Frage beschäftigt, wie sich Antisemitismus heute artikuliert und was Bildungsarbeiter\*innen den oftmals latent vorhandenen jüdenfeindlichen Tendenzen entgegen setzen können.

Währenddessen sägten, bohrten und schraubten unsere Helfer\*innen im Ausstellungsraum der Bildungsstätte fleißig, damit die Sonderausstellung „flucht.punkt“ bis zur Preisverleihung des gleichnamigen Plakatwettbewerbs rechtzeitig fertig wurde: Die von der Jury prämierten Plakate des Jugendkunstwettbewerbs sind nun bis Ende August als Sonderausstellung in der Bildungsstätte zu sehen.

Das Gewinnerplakat greift ebenfalls das Koffermotiv auf: Anna-Sophie Böscheks Grafik stellt einen Koffer voll Hoffnungen dar, den flüchtende Menschen symbolisch mitnehmen – darunter Gleichberechtigung, Freiheit und Würde.

Herzliche Grüße,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



### Kommunikation: Latenzen - Projektionen - Handlungsfelder

Es war ein zweitägiger Kommunikationsmarathon: Beim diesjährigen 7. Blickwinkel-Fachtag hatte Antisemitismus in der Kommunikation zum Thema. Es ging um Sprechen und Schweigen, darum, wie Antisemitismus überhaupt "funktioniert" und um den psychologischen Gewinn, den das kollektive "Wir" aus Antisemitismus zieht.

Die Philosophin Nikita Dhawan hielt einen Vortrag zu Sprache, die verletzt und Sprechakten, die empoweren. Der Kulturwissenschaftler Daniel Wildmann sprach über den deutschen "Tatort" und dort vorfindliche antisemitische Stereotype. Schließlich ging es auch um Antisemitismus in neuen Medien und darum, wie hate speech im Netz grassiert.

Fest steht bereits jetzt, dass die erfolgreiche Tagungsreihe des Antisemitismuskritischen Forum für Bildung und Wissenschaft mit Unterstützung des Bundesfamilienministeriums im Rahmen des Programms "Demokratie Leben!" fortgesetzt wird. Und dass die nächste Blickwinkel-Tagung in Frankfurt stattfindet.

Unser herzlicher Dank gilt den Kooperationspartnern, der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin und dem Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museum Frankfurt.

Ein ausführlicher Tagungsbericht von Christa Kaletsch folgt alsbald.



---

## Neue Sonderausstellung: flucht.punkt

**Freitag, 17. Juni bis Sonntag, 21.  
August**

Zum dritten Mal hatte die Bildungsstätte Anne Frank in Kooperation mit dem Hessischen Flüchtlingsrat, Pro Asyl und dem Project Shelter einen Plakatwettbewerb für Jugendliche ausgeschrieben: Beim Kunstwettbewerb mit dem Titel **flucht.punkt** sollten sich die Teilnehmer\*innen mit dem Thema Flucht und Asyl auseinandersetzen.

Bei der Jury eingegangen sind schließlich mehr als 600 Plakate von jungen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, "die angesichts der aktuellen rassistischen Hetze enorm Mut machen", wie Fritz Rickert vom Hessischen Flüchtlingsrat bei der Preisverleihung betonte.

Eine Auswahl der ermutigendsten Plakate zeigen wir derzeit als Sonderausstellung in der Bildungsstätte - und als [Bildergalerie auf Facebook](#). In der analogen sowie in der digitalen Ausstellungen können sich die Besucher\*innen an der Wahl des Publikumsliebblings beteiligen!

Unser großer Dank gilt dem Stifter Philipp Mohr, ohne den der Wettbewerb nicht möglich gewesen wäre!



### **Empowerment-Workshop**

Im Rahmenprogramm der **flucht.punkt**-Ausstellung bietet der Aktivist Rex Osa am **Dienstag, 28. Juni**, einen Workshop in der Bildungsstätte an: Wie können wir Hilfe in Solidarität auf Augenhöhe verwandeln? Wie können wir die Selbststimmung von Geflüchteten stärken?

Information und Anmeldung: [Ricarda Wawra](#)

---

### Fachtag der "Partnerschaft für Demokratie Frankfurt"



#### **flucht.punkt 2016: Chancen und Herausforderungen für die Frankfurter Stadtgesellschaft**

Welche Auswirkungen hat der Zuzug von Geflüchteten für weitere benachteiligte Gruppen in Frankfurt? Welche Chancen und Verantwortlichkeiten ergeben sich daraus für Politik und Stadtgesellschaft?

Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt lädt zur Diskussion und zum Austausch ein:

**Freitag, 8. Juli, von 10 bis 17 Uhr  
Haus der Jugend, Frankfurt am Main**

Als Auftakt präsentiert Prof. Julia Eksner (Frankfurt University of Applied Sciences) die Pilotstudie zum Thema.

Informationen und Anmeldung: [Miriam Modalal](#)

## Neue Mitarbeiter

**Roman Jeltsch** ist Erziehungswissenschaftler und hat nach seinem Diplom am Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung der Goethe Uni gearbeitet. Bevor er Anfang Juni ins Team der Beratungsstelle response gekommen ist, wo er Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt berät, war er als Pädagoge in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit tätig.



Der Soziologe **János Erkens** hat nach seinem Diplom freiberuflich als Journalist für verschiedene Tageszeitungen gearbeitet und unterstützt nun den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in der Bildungsstätte. Schwerpunktmäßig für Online-Medien zuständig, sorgt er für regelmäßige Aktualisierungen der Homepage und betreut die Social-Media-Auftritte (Facebook, Twitter, Instagram) der Bildungsstätte.



**Wir begrüßen Roman und János in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

Vorläufig Abschied nehmen mussten wir hingegen von unserer lieben Kollegin **Tami Rickert**, die ihre Tätigkeit als Bildungsreferentin erst einmal zugunsten der Kindererziehung aufgegeben hat.

**Wir wünschen Tami alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!**

---

## Anne-Frank-Tag für Menschenrechte

### Aktionstag für 12. Juni geplant

Auf Anregung unseres Direktors Meron Mendel hat die Frankfurter Koalition aus CDU, SPD und Grüne dem Stadtparlament vorgeschlagen, den 12. Juni zum Frankfurter Anne-Frank-Tag für Menschenrechte zu erklären.

"Die Arbeit gegen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Homosexuellenfeindlichkeit sowie für eine menschenwürdige Gesellschaft könnte durch einen solchen Tag entscheidend gestärkt werden", heißt es in dem Antrag. Die Ausgestaltung des Tages soll Bildungseinrichtungen wie der BS Anne Frank obliegen.

In einer öffentlichen Sitzung am **Donnerstag, 30. Juni**, wird der Antrag ab 17 Uhr im [Kultur- und Freizeitausschuss](#) diskutiert.



## Erstes Vernetzungstreffen

### Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Die Bildungsstätte Anne Frank wird ab dem neuen Schuljahr diejenigen Hessischen Schulen begleiten, die Courage-Projekte gegen Rassismus umsetzen.

Ein erstes Vernetzungstreffen für Schüler\*innen und Lehrer\*innen ist am **Freitag, 30. September**, geplant.

Anmeldungen nimmt [Oliver Fassing](#) entgegen.



## Das Mobile Lernlabor in Limburg

Das Mobile Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!" steht derzeit in der Kreissparkasse in Limburg: Bis Mitte Juli ist die innovative Wanderausstellung zu Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechten dort in der Kreissparkasse zu sehen -danach macht auch das Lernlabor erst einmal Sommerferien.

**20. Juni bis 15. Juli**  
**Limburg, Kreissparkasse**



## Tipp des Monats

Im **Haus am Dom** veranstaltet der Rat der Religionen am **Mittwoch, 6. Juli**, um 19 Uhr eine spannende Podiumsdiskussion mit dem Titel "Neues Deutschland?! Wieviel Religion verträgt Frankfurt?"  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



## Noch ein Tipp des Monats

Unsere Büronachbarn vom **Frankfurter Jugendring** veranstalten am kommenden **Samstag, 25. Juni** eine **Parade der Kulturen**. Bei dem Fest gegen Rassismus und rechte Tendenzen gibt es diverse Live-Bühnen, einen Markt der Kulturen sowie eine Demonstration durch die Innenstadt.



### Mit Kopftuch gegen Antisemitismus

Die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** war dabei, als die Bildungsstätte Anne Frank den Walter-Dirks-Preis verliehen bekommen hat.



NSU Szenische Lesung - Franz Böhm Schule



### Was ist Rassismus? Schüler suchen Antworten

Das Mobile Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!" hat in Schwalbach Station gemacht und die **Frankfurter Neue Presse** hat einen Artikel darüber geschrieben.



### Trude Simonsohn soll Ehrenbürgerin werden

Wie die **Frankfurter Rundschau** berichtet, soll Trude Simonsohn bald Ehrenbürgerin werden. Den Vorschlag dazu hatte Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte, vorgebracht.



### NSU Szenische Lesung Franz-Böhm-Schule

Die Redaktion des Online-Nachrichtenmagazins **Arti 49** hat ein Video von der szenischen Lesung ins Internet gestellt, die Schüler\*innen in der Bildungsstätte vorgeführt haben.



---

## Neues aus Berlin

### Ehrung der Anne Frank Botschafter\*innen

Das Anne Frank Zentrum ehrte am 11. Juni 2016 im Berliner Abgeordnetenhaus über 50 Jugendliche zu Anne Frank Botschafter\*innen. Die Jugendlichen haben sich mit eigenen Projekten für Demokratie und gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus engagiert. Als Ehrengäste waren Anne Franks Schulfreundin Jacqueline van Maarsen und ihr Mann Ruud Sanders geladen. Es lasen die Schauspielerinnen Barbara Sotelsek und Lea van Acken. Ralf Wieland, Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses und Schirmherr der Veranstaltung, begrüßte die Gäste. Online gibt es einen Foto-Rückblick der Veranstaltung.



Bildungsstätte  
Anne Frank e.V.  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0  
Fax 069-560002-50  
info@bs-anne-frank.de  
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

**facebook**